

26.10.2020

Lohnt sich sparen noch?

FINANZEN. „Sparen ist so wichtig wie eh und je“, sagt Thomas Hartung, Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz, kurz vor dem Weltspartag am 30. Oktober. „Und es lohnt auch heute, wenn man es richtig angeht.“

Neustrelitz (cb). So facettenreich wie das Leben selbst, ist auch die Motivation jedes Einzelnen zu sparen. Während die einen Geld für den Kauf eines Hauses oder die Ausbildung der Kinder zurücklegen, wollen andere lieber gut im Hier und Heute leben. Einig sind sich aber alle darin, dass es wichtig ist, für das Alter vorzusorgen, denn allein mit der gesetzlichen Rente lässt sich später der Lebensstandard nicht halten.

Doch wie wird eigentlich in unserer Region gespart? Hierzulande sind klassische Sparanlagen wie das Sparbuch nach wie vor beliebt. Und das, obwohl sie kaum Gewinne bringen. Immerhin 192 Mio. Euro liegen in der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz auf diesen Konten, mit leicht rückläufiger Tendenz. Weitere 212 Mio. Euro und damit 31 Mio. Euro mehr, als im Vorjahr, befinden sich derzeit auf Girokonten. Die Mecklenburg-Strelitzer folgen damit einem bundesweiten Trend, denn das Ersparte soll vor allem sicher, verfügbar, flexibel und nachhaltig sein.

Eine Alternative dazu sind Wertpapiere. Wer gewinnorientiert sparen will, kommt um diese nicht herum. Sie bringen aber unter Umständen ein höheres Risiko mit sich. Während im vergangenen Jahr 97 Millionen Euro in diesem Bereich lagen, sind es inzwischen bereits 128 Millionen Euro. „Damit steigt auch der Beratungsbedarf unserer Anleger“, so Thomas Hartung. „Wir reagieren darauf mit einer ganzheitlichen Beratung, die über gesetzliche Anforderungen hinausgeht.“ Weitere Alternativen sind der Kauf von wertbeständigen Edelmetallen, oder die Finanzierung einer eigenen Immobilie.

Durch Corona ist die Regionalität, wie sie von der Sparkasse gelebt wird, besonders wichtig geworden. Aber auch die Digitalisierung hat einen Schub bekommen. Die Sparkasse hat hier in der Vergangenheit viel investiert und bietet sichere Lösungen wie das Banking per App oder das mobile und kontaktlose Bezahlen an, die den Alltag erleichtern. Für den direkten Kontakt gibt es parallel dazu auch weiterhin die Geschäftsstellen vor Ort.

„Es lohnt durchaus noch zu sparen“, sagt Thomas Hartung. „Es ist die Art, wie gespart wird, die sich ändert.“ Um aus der Vielzahl der Möglichkeiten wirklich die zu finden, die zu den eigenen Lebenszielen passt, sollte man sich unbedingt von Finanzexperten, zum Beispiel in der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz, beraten lassen.



1 Foto / Bildtext: „Sparen lohnt auch heute“, sagt Thomas Hartung, Vorstandsmitglied der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz. (Foto: Sparkasse)